

## GUTACHTEN ZUR BACHELORARBEIT

Von: **Michaela Čechová**

Thema der Bachelorarbeit: **Bairische Ausdrücke in Pressemitteilungen des FC Bayern München**

BetreuerIn der Arbeit: **Mgr. phil. Jürgen Ehrenmüller**

ZweitgutachterIn: **Dr. phil. Bernhard Chappuzeau**

| 1. Beurteilungskriterien  | Punkte maximal | Punkte erreicht |
|---|----------------|-----------------|
| <b>1. Logischer Aufbau der Arbeit</b><br><b>Leitfragen:</b> <i>Wie ist die Arbeit gegliedert? Ist die Gliederung aus formalen und inhaltlichen Kriterien schlüssig? Wie ist das Verhältnis zwischen theoretischem und praktischem Teil der Arbeit?</i>  | 10             | 10              |
| <b>2. Inhalt: Erfassung des Themas, inhaltliche Stringenz</b><br><b>Leitfragen:</b> <i>Wurde das gewählte Thema erschöpfend behandelt? Wie wird das gewählte Thema dargestellt? Werden die Forschungsfragen beantwortet? Wird der Inhalt der Arbeit dem Titel gerecht? Ist die Darstellung des gewählten Themas inhaltlich gelungen?</i><br><u>[Bestehenskriterium: Bei kleinergleich 5 Punkten ist die Arbeit nicht positiv zu beurteilen.]</u>  | 20             | 18              |
| <b>3. Umgang mit der Primär- und Sekundärliteratur</b><br><b>Leitfragen:</b> <i>Wird einheitlich und nach allgemein gültigen Normen zitiert? Wurden die wichtigsten Werke der Fachliteratur zum gewählten Thema herangezogen und ausgewertet? Ist der Umfang der herangezogenen Fachliteratur ausreichend? Werden an allen Stellen der Arbeit die eingesehenen Werke der Primär- und Sekundärliteratur verlässlich ausgewiesen? Wird der Nachweis zur Befähigung, eine wissenschaftliche Arbeit zu verfassen, entsprechend der hierfür notwendigen formalen Kriterien erbracht (Auswahl der und Umgang mit den herangezogenen Quellen)? Werden direkte Zitate auch als solche ausgewiesen?</i><br><u>[Bestehenskriterium: Arbeiten, in denen nachweislich Quellen nicht ausgewiesen werden (Plagiat), sind in keinem Fall positiv zu beurteilen.]</u> | 20             | 20              |
| <b>4. Sprachbeherrschung und Stil der Arbeit</b><br><b>Leitfragen:</b> <i>Wie ist die sprachliche Qualität der Arbeit einzuschätzen? Gibt es Fehler, die das Verständnis der Arbeit wesentlich einschränken? Ist der Stil der Arbeit einer wissenschaftlichen Arbeit angemessen?</i><br><u>[Bestehenskriterium: Arbeiten mit einer durchschnittlichen „Fehlerdichte“ (Grammatik, Orthografie) von größergleich 5 Fehlern pro Normseite sind nicht positiv zu beurteilen]</u>  | 20             | 15              |
| <b>5. Fähigkeit zur Argumentation, Darstellung der Ergebnisse</b><br><b>Leitfragen:</b> <i>Werden unterschiedliche Positionen zum gewählten Thema sinnvoll und hinreichend erörtert, miteinander abgewogen und verknüpft? Ist die Arbeit eher paraphrasierend oder werden auch eigenständige Leistungen erbracht? Sind die dargestellten Ergebnisse von Relevanz, weisen sie einen Neuigkeitswert (Originalität der Thesen) auf?</i>  | 20             | 15              |
| <b>6. Erfüllen der formalen Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit</b><br><b>Leitfragen:</b> <i>Entspricht die Arbeit – abgesehen von der Zitierweise – den formalen Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit (Paginierung, Gliederung, Fußnoten, Anmerkungsapparat, Umgang mit Internetquellen)</i>  | 10             | 10              |
| <b>Insgesamt</b>  | 100            | 88              |

## 2. Schriftliches Gutachten (mind. 15 Zeilen)

Die Bachelorarbeit von Frau Michaela Čechová behandelt die Bedeutung dialektaler bairischer Ausdrücke in den offiziellen Medien der Fangemeinde des FC Bayern München. In dieser Fragestellung gibt es mehrere Besonderheiten. Da es sich um den erfolgreichsten deutschen Fußball-Club handelt, wird die Fanpresse keineswegs nur lokal rezipiert, sondern auch weit über die bayerischen Landesgrenzen hinaus. Außerdem sind die Fanmedien mit unterschiedlichen Aufgaben betraut und haben keine Zugehörigkeit zu einer spezifischen sozialen Schicht. Dieser Komplexität ist die Bachelorarbeit erstaunlich gut gewachsen, weil die Darstellung der Dialekte sehr übersichtlich bleibt und die beiden ausgewählten Zeitschriften sehr unterschiedlich sind und im Vergleich ein breites Spektrum abdecken können. Im theoretischen und praktischen Teil sind die sprachlichen Voraussetzungen und Varianten dementsprechend sehr gut herausgearbeitet worden. Die Arbeit überzeugt ohne jegliche Einschränkung im logischen Aufbau, dem Umgang mit der Sekundärliteratur, der Fähigkeit zur Darstellung und den formalen Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit, jedoch müssen bei der Sprachbeherrschung einige Punktabzüge wegen Fehlerhaftigkeit gemacht werden. Weitere Punktabzüge in der Bewertung ergeben sich im inhaltlichen Aufbau. Der theoretische Teil beginnt mit zehn Seiten überflüssiger Vereinsgeschichte und erfasst die zentrale Bedeutung des Bairischen für das Wir-Gefühl des Vereins nur sehr oberflächlich. Frau Michaela Čechová bleibt bei den Schlussfolgerungen hinter ihren Möglichkeiten, die sich aus den Anschauungsbeispielen ergeben könnten. Daher ist das Gesamtergebnis für diese an sich sehr überzeugende Bachelorarbeit *velmi dobře (2)*.

## 3. Fragestellung zur Bachelorarbeit (fakultativ):

1. Beim Zugehörigkeitsgefühl zum Verein spielen in Bayern sowohl dialektale als auch umgangssprachliche Äußerungen eine wichtige Rolle. Können Sie dieses Verhältnis noch einmal ausführlich erläutern?
2. Das Bairische sorgt bei Angehörigen der Sprachgemeinschaft für eine Identifikation, die sich nicht auf einzelne gesellschaftliche Schichten beschränkt. Wie wirkt sich dies Ihrer Meinung nach aber auf andere Fans aus, die kein Bairisch sprechen? Welche Bedeutung haben hier Dialekt einerseits und Umgangssprache andererseits? Können Sie das anhand griffiger Beispiele aus Ihrer Arbeit erklären?
3. Das Bairische nimmt innerhalb der deutschen Dialekte aufgrund der internationalen Tragweite der bayerischen Populärkultur eine Sonderrolle ein. Können Sie dies anhand ihrer Ergebnisse belegen?

**Die Bachelorarbeit von Frau Michaela Čechová wird hiermit mit *velmi dobře (2)* bewertet.**

Name und Unterschrift des Gutachters: Dr. phil. Bernhard Chappuzeau

Datum: 29.08.2019